

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 29 (1935)
Heft: 3

Nachwort: Sprüche
Autor: Schelling / Kierkegaard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bischof *Bares* von Berlin ist gestorben.

Das sehr wackelig gewordene Regime, das im Reichsbischof personifiziert ist, will sich immerhin behaupten. Es hat einen neuen Schlag geführt und fünf Professoren der Berliner theologischen Fakultät beseitigt: Deißmann (merkwürdigerweise!), Lütgert, Schmidt, Sellin, Stuhlfauth.

Ueber *Karl Barth* ist ein Redeverbote für ganz Deutschland verhängt worden.

VIII. Natur und Kultur. 1. Furchtbare *Stürme* haben an vielen Orten gehauft.

2. In *Frankreich* wird um das *Frauenstimmrecht* heftig gekämpft. Die Rechte setzt sich eifriger dafür ein, in der Hoffnung, daß die Frauen vorwiegend für *sie* stimmen würden. Aus diesem Grunde ist die Linke zurückhaltend. Ein Antrag, ihnen das aktive und passive Wahlrecht bei den Gemeindewahlen zu geben, ist abgelehnt, aber eine allgemeine Erklärung zu Gunsten des weiblichen Stimmrechts angenommen worden.

Eine *Automobilstraße* verbindet nun Mesopotamien (Irak) mit Mekka. Ist eine Autofahrt noch eine Wallfahrt?

Im Bafelbiet hat sich ein junger Lehrer mit seiner Geliebten (das war sie doch wohl?) das Leben genommen, indem sie sich aus einem Flugzeug stürzten. Das scheint immer mehr aufzukommen und ist für die Dämonisierung unseres Geschlechtes, die mit seinem Nihilismus zusammenhängt, kennzeichnend.

4. März.

Religiös-Soziales. Die Fédération des Socialistes Chrétiens de langue française (zu der neben den Franzosen die Welschschweizer und die Belgier gehören) macht eine fachliche und personelle Krise durch. Diese nimmt ihren Ausgang von dem Kampf um die „Einheitsfront“ innerhalb dieser Teilbewegung des „religiösen Sozialismus“. Es bestand bisher neben der Hauptgruppe eine Sondergruppe der Socialistes spiritualistes mit der „Terre Nouvelle“ als Organ, die einen christlichen Kommunismus vertrat und auch politisch mehr dem Kommunismus zuneigte. Diese hat sich nun mit der „Fédération“ vereinigt, ohne ihren Standpunkt aufzugeben. Die „Terre Nouvelle“ wird Organ der vereinigten Gruppen. Dagegen wehrt sich heftig der bisherige Präsident der „Fédération“, der hochbetagte Paul Passy, der Herausgeber des bisherigen Organs der Fédération, „L’Espoir du Monde“. Er lehnt den politischen Kommunismus in jeder Form leidenschaftlich ab, tritt als Präsident zurück und damit wohl auch aus der Fédération aus, behält aber die Redaktion des „Espoir du Monde“.

Wir wollen uns in diesen Streit nicht einmischen, aber dürfen vielleicht eins dazu bemerken: Passy verkennt wohl ein wenig die veränderte Lage, die namentlich durch den Zerfall der Sozialdemokratie entstanden ist. Dagegen scheint mir, er fasse den „religiösen Sozialismus“ tiefer als z. B. André Philipp, der darin bloß eine Brücke zwischen dem offiziellen Christentum und der sozialistischen Bewegung erblickt, etwa so wie es einst die deutschen religiösen Sozialisten taten, während er nach meiner Auffassung eine neue Gesamtauffassung der Sache Christi bedeutet oder doch auf eine solche hinweist.

Im übrigen wünsche ich der ganzen französischen Bewegung viel frisches Leben.

Sprüche.

Gott schlägt die Freiheit des Geschöpfes so hoch an, daß er das Schicksal seines ganzen Werkes von dem Willen des Geschöpfes abhängig macht.
Schelling.

Jeder Mensch ist eine Originalausgabe unmittelbar aus Gottes Hand.
Kierkegaard.